

## **Johann Zapatilek**

Johann Zapatilek wurde am 28.05.1896 in Bielefeld geboren. Er war katholisch und seit dem 19.02.1921 mit seiner Frau Ida, geb. Klassing, verheiratet. Beide zusammen hatten die am 06.11.1925 geborene Tochter Eleonore, die als Verkäuferin bei der Firma Leffers arbeitete. Eine zweite Tochter, über die nichts Näheres bekannt ist, soll am 30.09.1944 gestorben sein.

Johann Zapatilek war von Beruf Dreher und bei der Firma Dürkopp beschäftigt. Er war Mitglied im Metallarbeiterverband.

1944 wurde er wegen sog. „Rundfunkverbrechens“ angezeigt und befand sich ab dem 23.10.1944 in Strafhaft im Bielefelder Gerichtsgefängnis. Dort kam er bei einem Bombenangriff auf die Stadt am 24.02.1945 ums Leben.

Im Wiedergutmachungsverfahren nach dem Krieg wurde Johann Zapatilek als politisch Verfolgter anerkannt.

Für Johann Zapatilek wurde am 01.10.2016 an der Mauerstr. 13 ein Stolperstein verlegt.

Quelle: Wiedergutmachungsakten im Stadtarchiv Bielefeld